

# Die Gedanken sind frei

Musik und Text: um 1800 (Frz. Revolution)

Arr.: Virginie Bigler



1. Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten? Sie  
 2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glü - cket, doch  
 3. Und sperrt man mich ein im fin - ste - ren Ker - ker, das  
 4. Drum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen und  
 5. Ich lie - be den Wein, mein Mäd - chen vor al - len, sie



flie - gen vor - bei, wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein  
 al - les in der Still und wie es sich schi - cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann  
 al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke! Denn mei - ne Ge - dan - ken, sie  
 will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets  
 tut mir al - lein am bes - ten ge - fal - len. Ich bin nicht al - lei - ne bei



Jä - ger er - schies - sen, mit Pul - ver o - der Blei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 nie - mand ver - weh - ren, es blei - bet da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 reis - sen die Schran - ken und Mau - ern ent - zwei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 la - chen und scher - zen und den - ken da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"  
 mei - nem Glas Wei - ne, mein Mäd - chen da - bei: "Die Ge - dan - ken sind frei!"